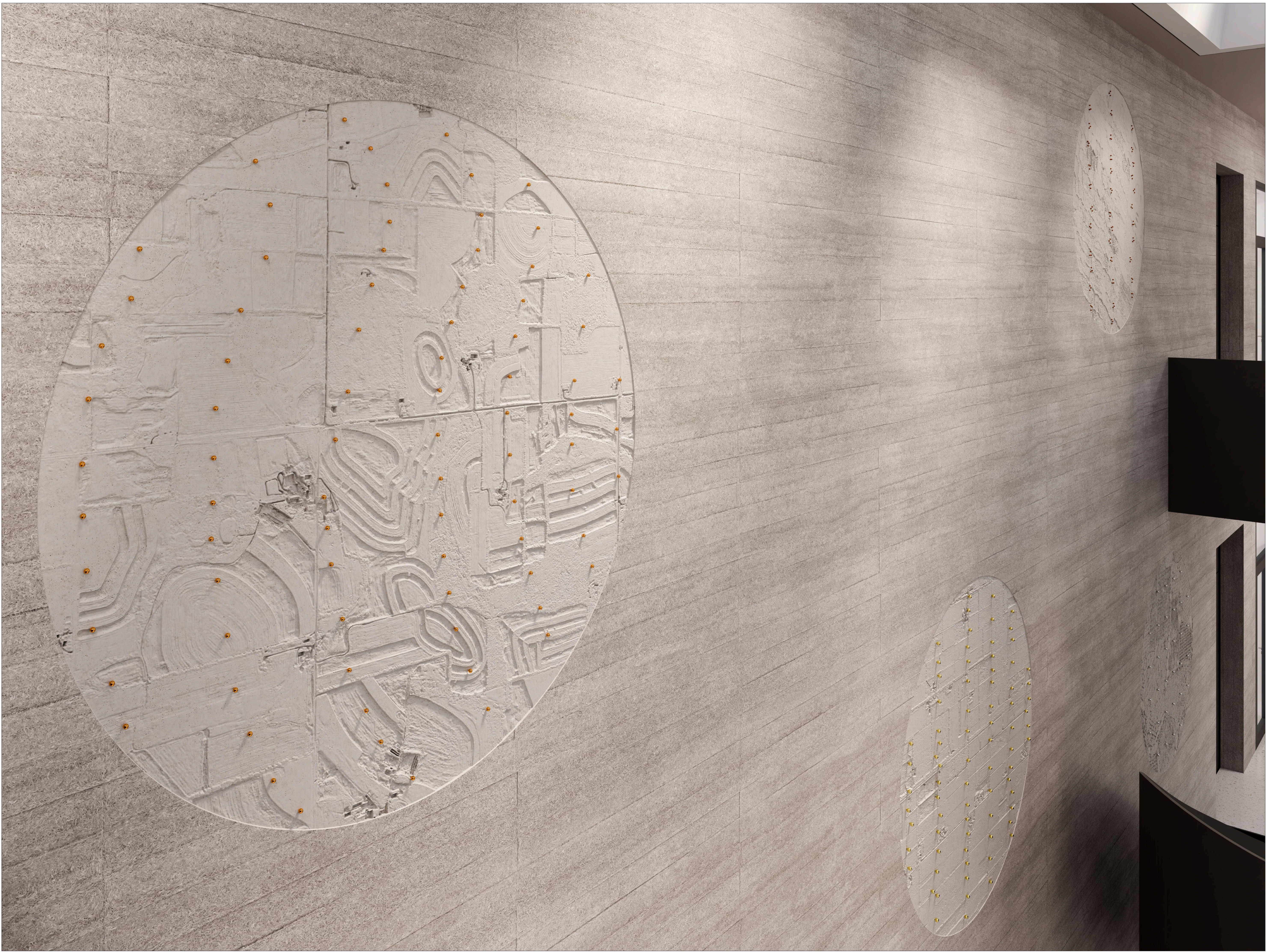




Perspektive Foyer OG 2 | 7 Basreliefs in Foyerwand; ca. 22 m² | Maße Einzelrelief D = 200 cm; t = 15 mm | Im Vordergrund die Reliefs »Wisconsin« und »Deutschland« mit aufgesetzten Metallkugeln

Die gute Erde

Dieses Silber war aus der Erde gekommen – aus seinem Feld, das er pflügte und säte und dem seine ganze Kraft galt.
Pearl S. Buck in »Die gute Erde« (The Good Earth)

Der Entwurf »Die gute Erde« besteht aus **sieben kreisrunden Basreliefs**, die sich bündig in der Stirnwand des Foyers befinden. Die Flachreliefs zeigen **Strukturen und Muster verschiedener Agrarlandschaften** verschiedener Erdteilen aus großer Höhe betrachtet. In Summe ergibt sich ein weitgefächertes Spektrum faszinierender Ausblicke auf die Erdoberfläche, die von der Vielfalt regionaler Agrarkulturen, von landschaftlichen Charakteristika und von unterschiedlichen Strategien in der Landwirtschaft erzählen.

In Form ausschnittthafter Einblicke verdeutlichen die Reliefs die Schönheit der Erde und ihrer, **durch landwirtschaftliche Tätigkeit geformten, Oberflächenstrukturen**.

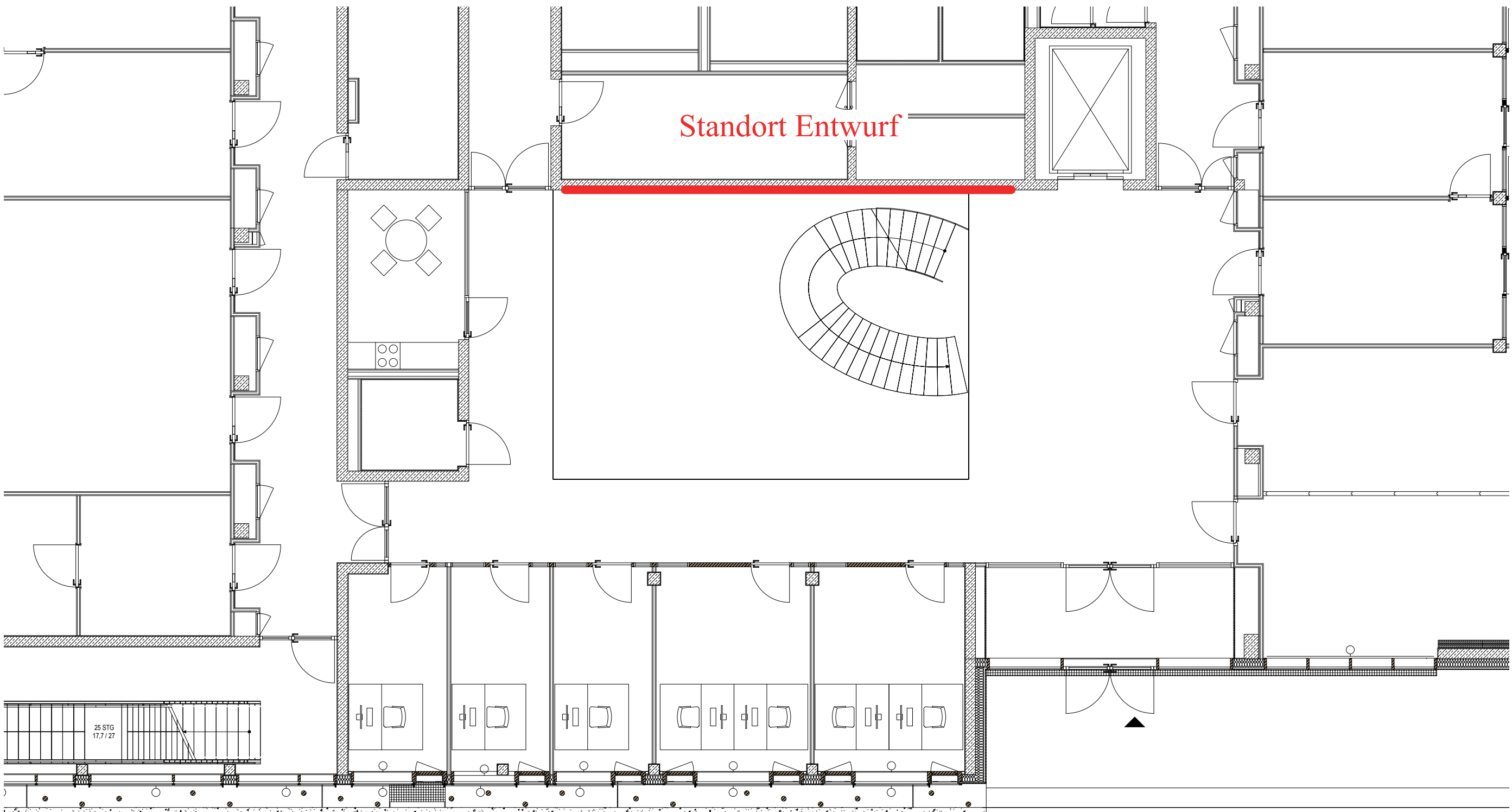
Als Ensemble freier, abstrakter Formen, in ihrer Erscheinungsform stark variierend, präsentieren sich die Kreisaus-

schnitte als **solitäre Sphären**, die sich **schwerelos** über die Wand erstrecken. Die **skulpturalen Einprägungen** werden zum integralen, bauplastischen Bestandteil der Architektur.

In einer vorgelagerten Ebene, die auf den Reliefs aufsetzt, befinden sich **Metallkugeln**, die in geometrischen und organischen Mustern angeordnet sind und die schematisch an Prinzipien unterschiedlicher **Aussaadmuster** erinnern.

Der Entwurf setzt bei der Forschungsarbeit des JKI an. Er rückt **Potentiale** und mögliche **Strategien** in einen **greifbaren Fokus** und thematisiert diese indirekt. Es klingen Erinnerungen an die technologischen Entwicklungen, die Geschichte und die Traditionen weltweiter Landwirtschaft an.

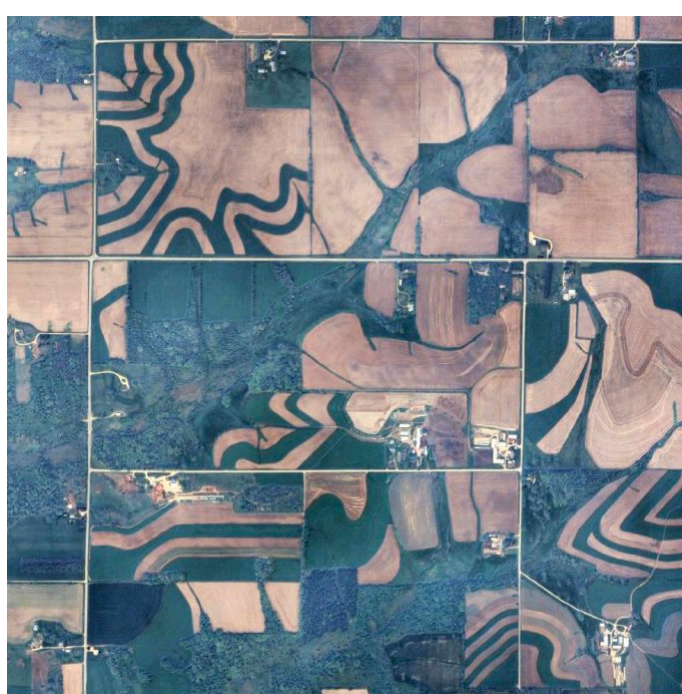
Als Bindeglied zwischen *gestern* und *morgen*, zwischen *regional* und *global*, zwischen *innen* und *außen* repräsentiert der Entwurf in dezentler Weise das thematische Spannungsfeld und das damit verbundenen Selbstverständnis des JKI, mit seinen vielfältigen Forschungs- und Tätigkeitsbereichen.



Lageplan M 1:100 | 7 Flachreliefs in Foyerwand; ca. 22 qm | 1.087 x 1.110 x 1,5 cm (B x H x T)



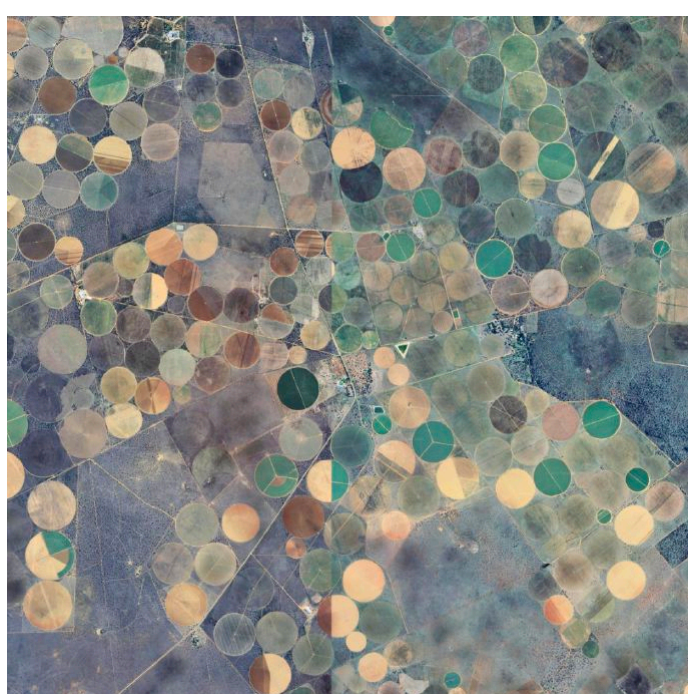
Perspektive Foyer OG 1 | 7 Basreliefs in Foyerwand; ca. 22 m² | Maße Einzelrelief D = 200 cm; t = 15 mm



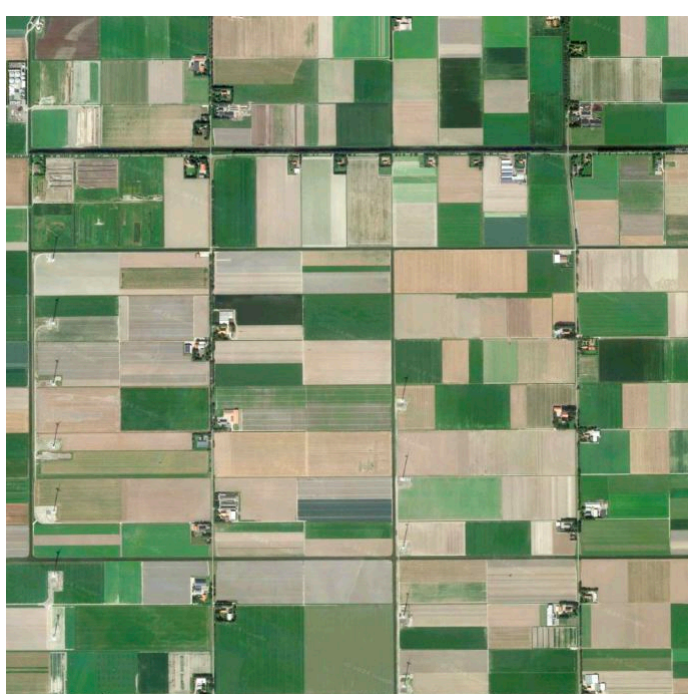
Wisconsin
43°29'21.1"N 90°09'10.1"W
Mais, Soja, Getreide, Ölsaat



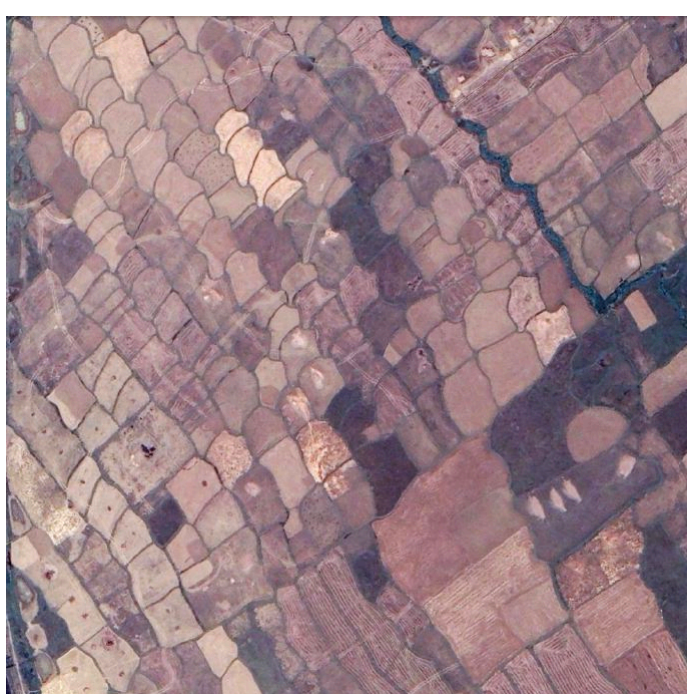
Argentinien
27°29'00"S 62°04'25"W
Mais, Getreide



Südafrika
28°08'48"S 25°05'35"E
Mais, Getreide, Zitrusfrüchte



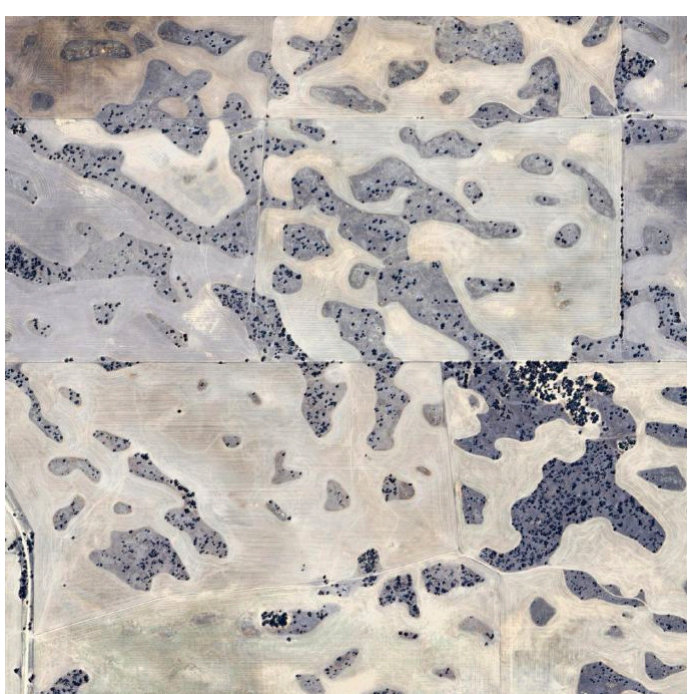
Deutschland (Niedersachsen)
53°22'35.0"N 7°46'23.7"E
Mais, Getreide



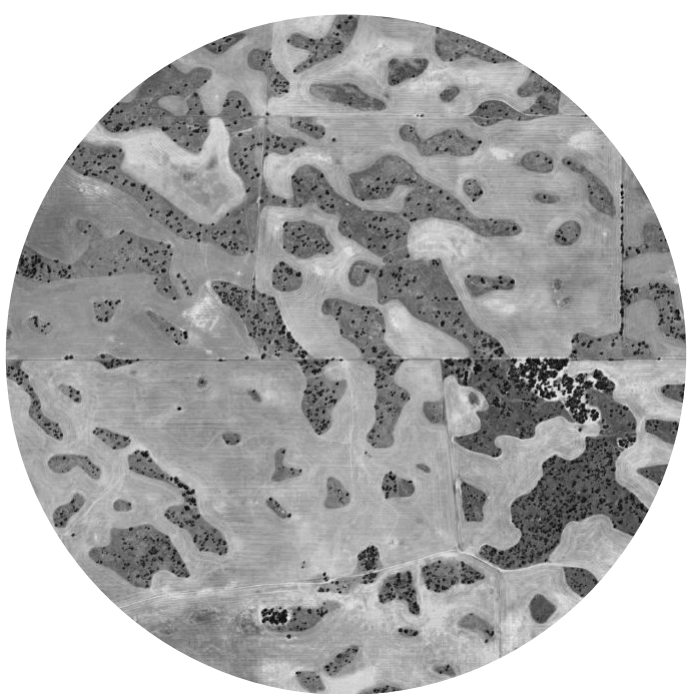
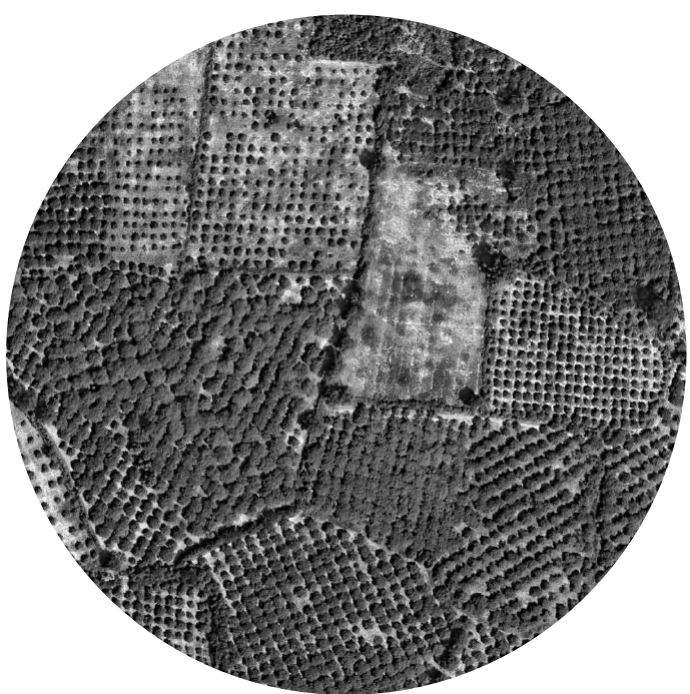
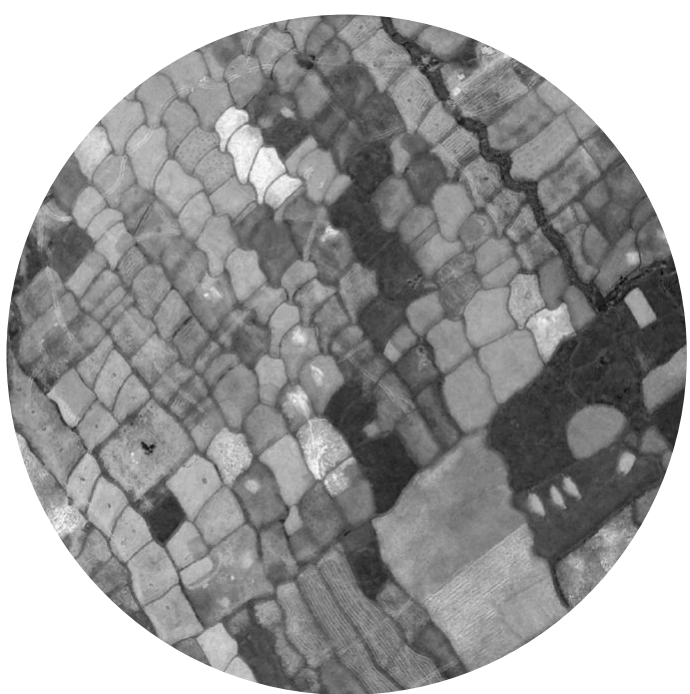
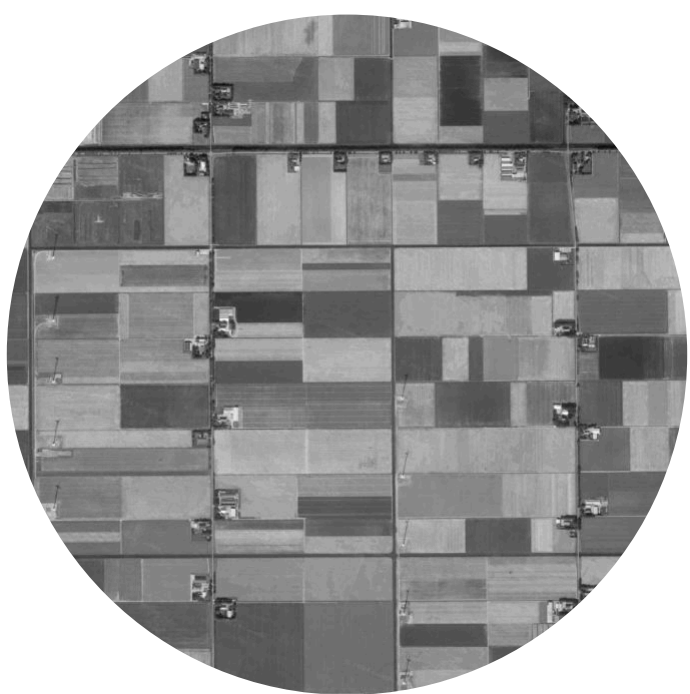
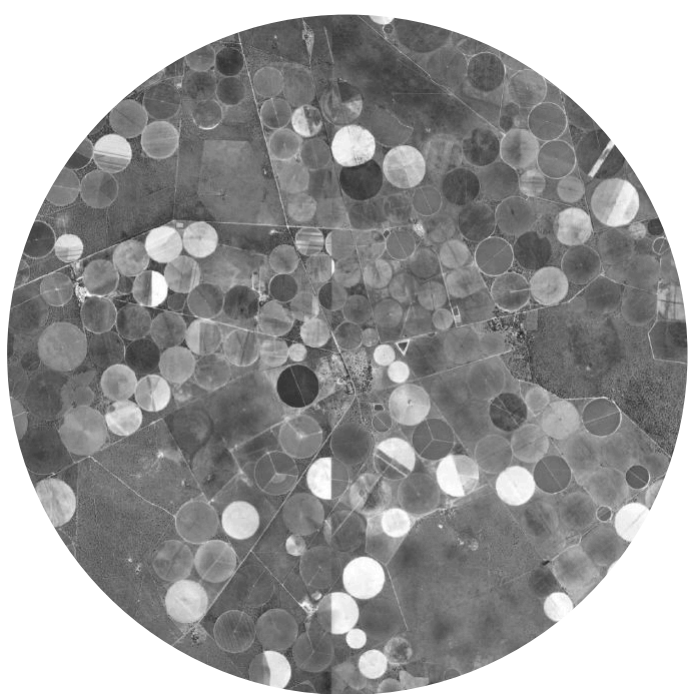
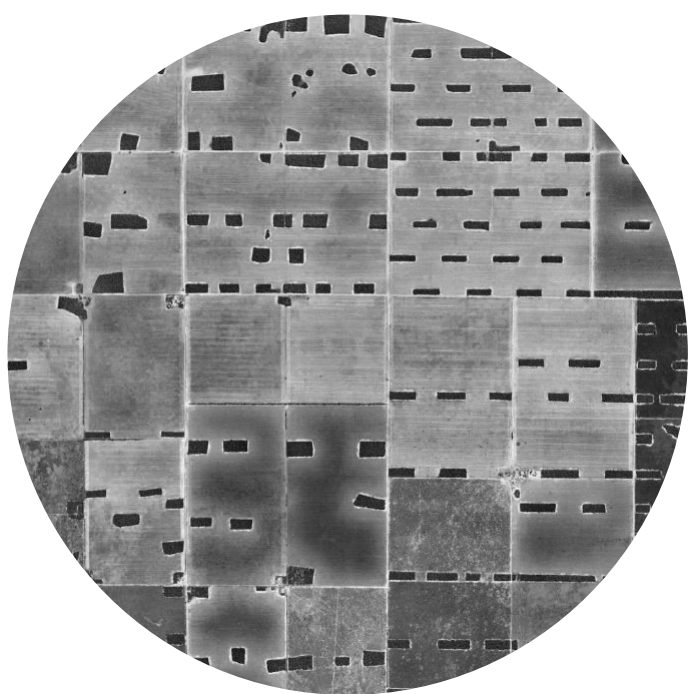
Westbengalen
22°38'15"N 86°48'48"E
Reis



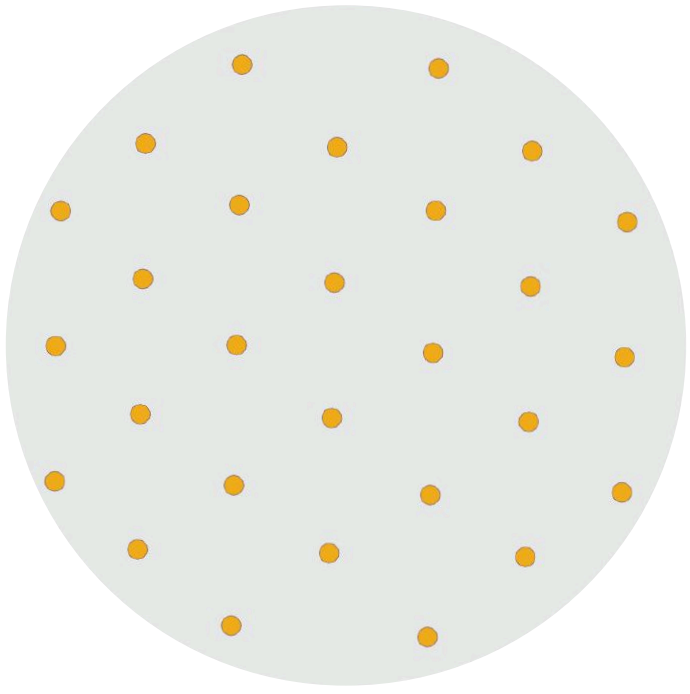
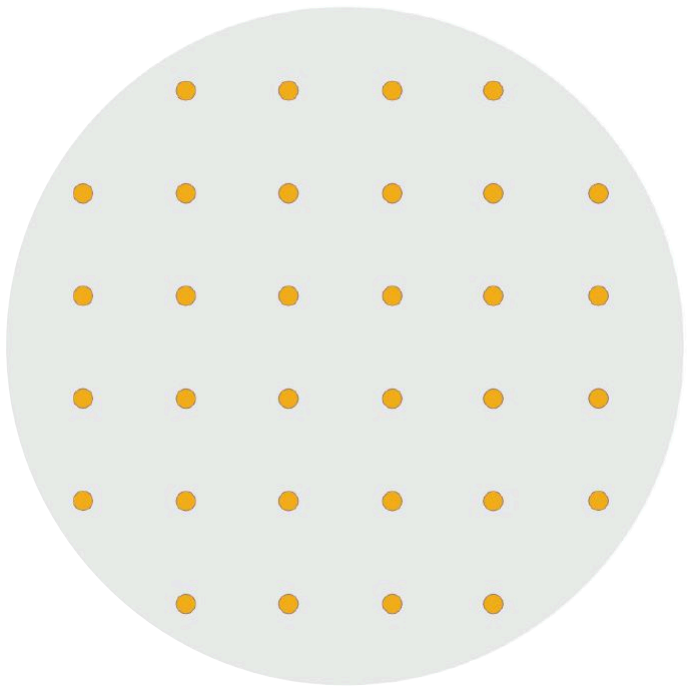
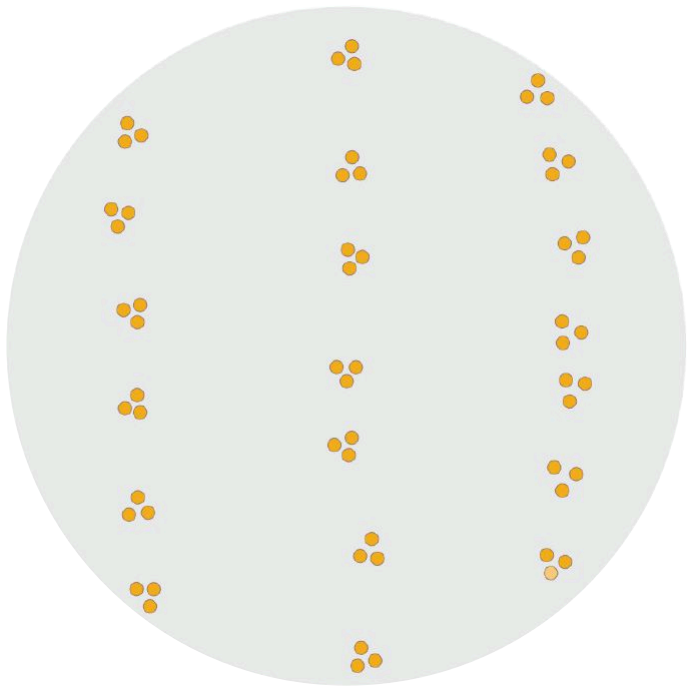
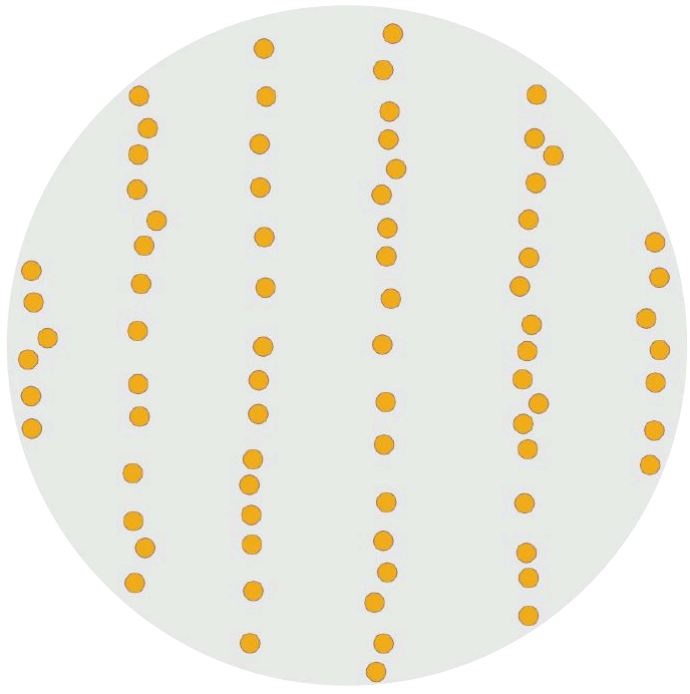
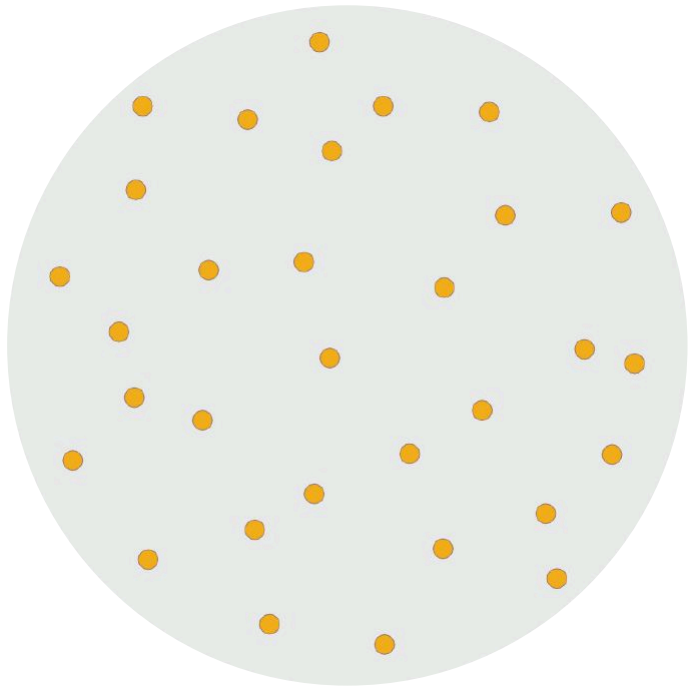
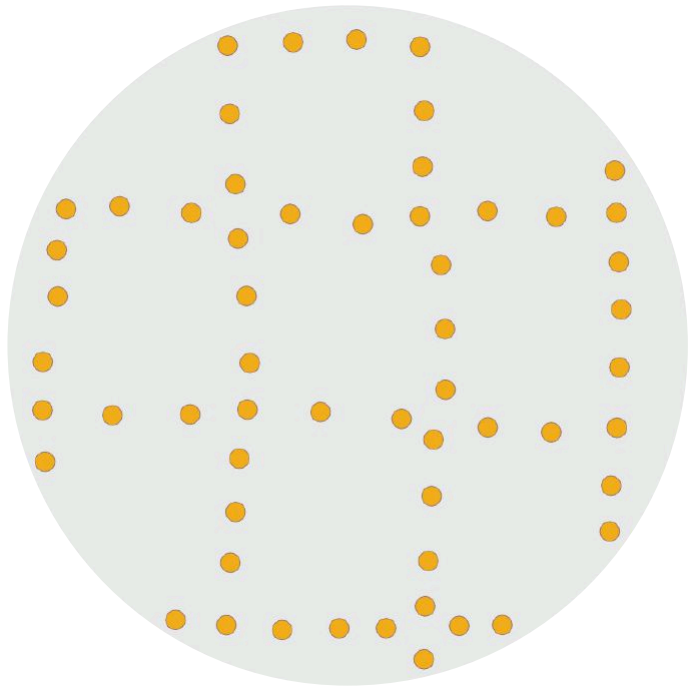
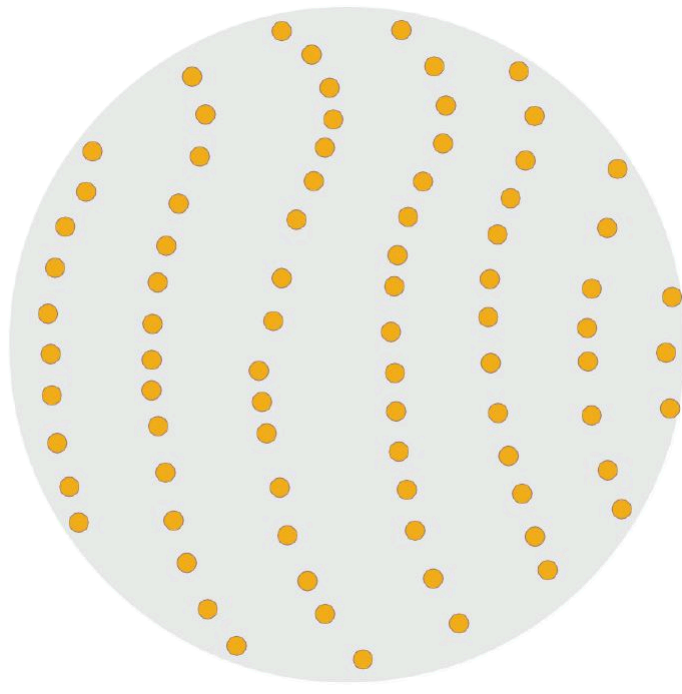
Kambodscha
53°22'35.0"N 7°46'23.7"E
Pfeffer, Gewürze



Südaustralien
32°40'13.3"S 134°45'00.7"E
Getreide



Displacement Maps / Height Maps



Beispiele verschiedener Aussaadmuster als Vorlage für Metallapplikationen



Perspektive Foyer OG 1 | Reliefs »Westbengalen«, »Deutschland« und »Wisconsin«

HERSTELLUNG
Die vielfältigen Oberflächenstrukturen der Reliefs sind Resultat eines digital-plastischen Prozesses, bei dem die Graustufung des Bildmaterials in die plastische Reliefbildung übersetzt wird. Hierfür werden **Height Maps**, bzw. **Displacement Maps** erstellt und eingesetzt.

Die Reliefs werden mittels 3D-Modelling in einem CAD-Programm digital entworfen. Die digitalen Schalungsformen werden im 3D-Druckverfahren in Kunststoff (**PLA**) als Negativschalen (in **Stückformen**) ausgegeben, alternativ auch als Silikonmatrizen.

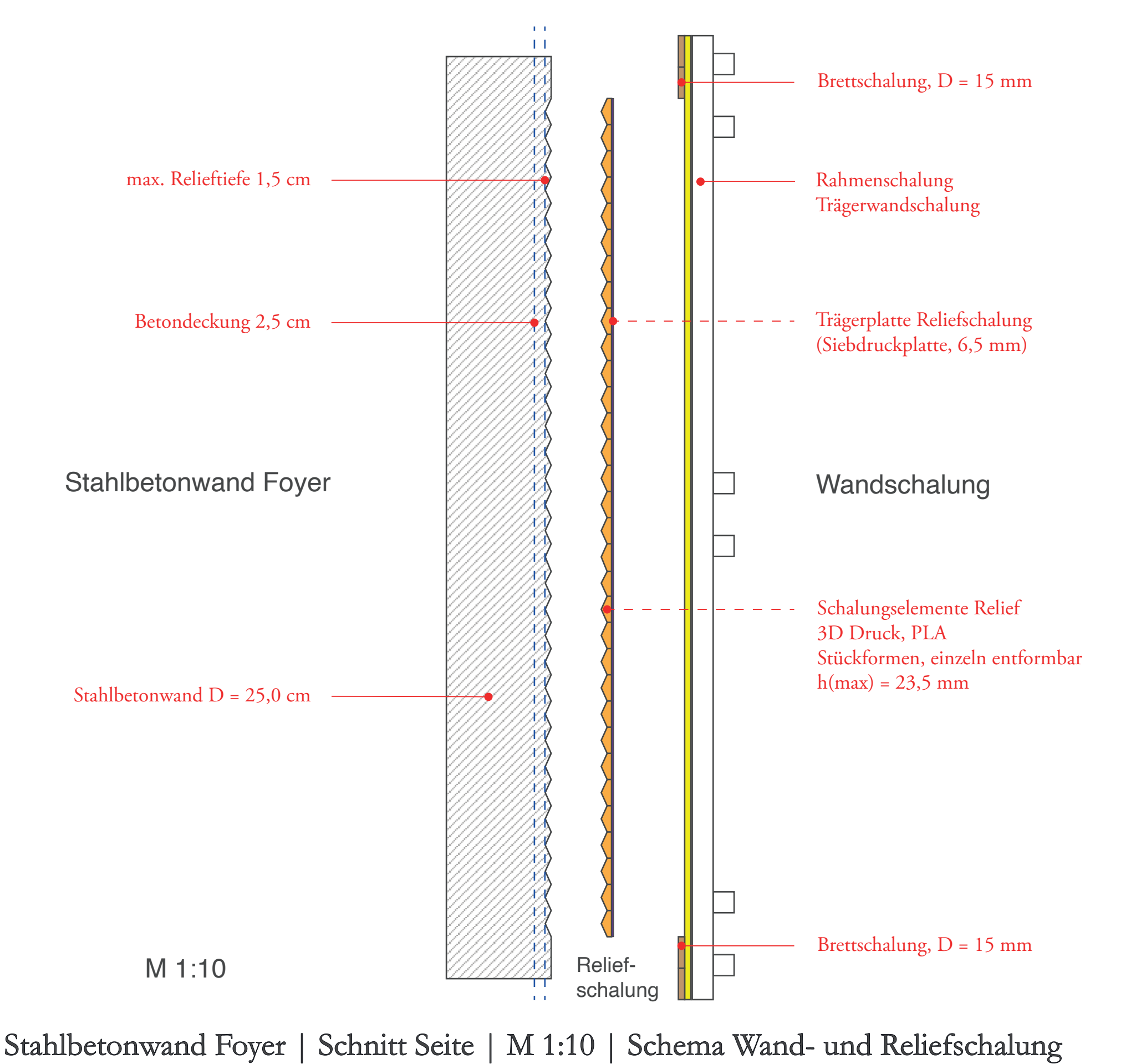
Die Flachreliefs werden zeitgleich im Rahmen der Erstellung der Stahlbetonwände mit erstellt. Sie sind bauplastisches Resultat des Betongusses. Hierfür werden obige Negativformen als Strukturmatrizen beim Schalungsbau mit eingesetzt.

Spiegelnde Metallkugeln aus verschiedenen **Metallen der Periodensystems** werden vor Ort an den Reliefs befestigt.

TECHNISCHE ANGABEN
Relief (einzel): D = 200 cm; t = 15 mm; A = 3,14 m²
Reliefs (gesamt): A = ca. 22 m²

Metalle: Aluminium, Blei, Eisen, Gold, Kupfer, Silber, Magnesium, Zinn, Zink

Zeitplan: 6 Monate Planung, ca. 2 Wochen Montage



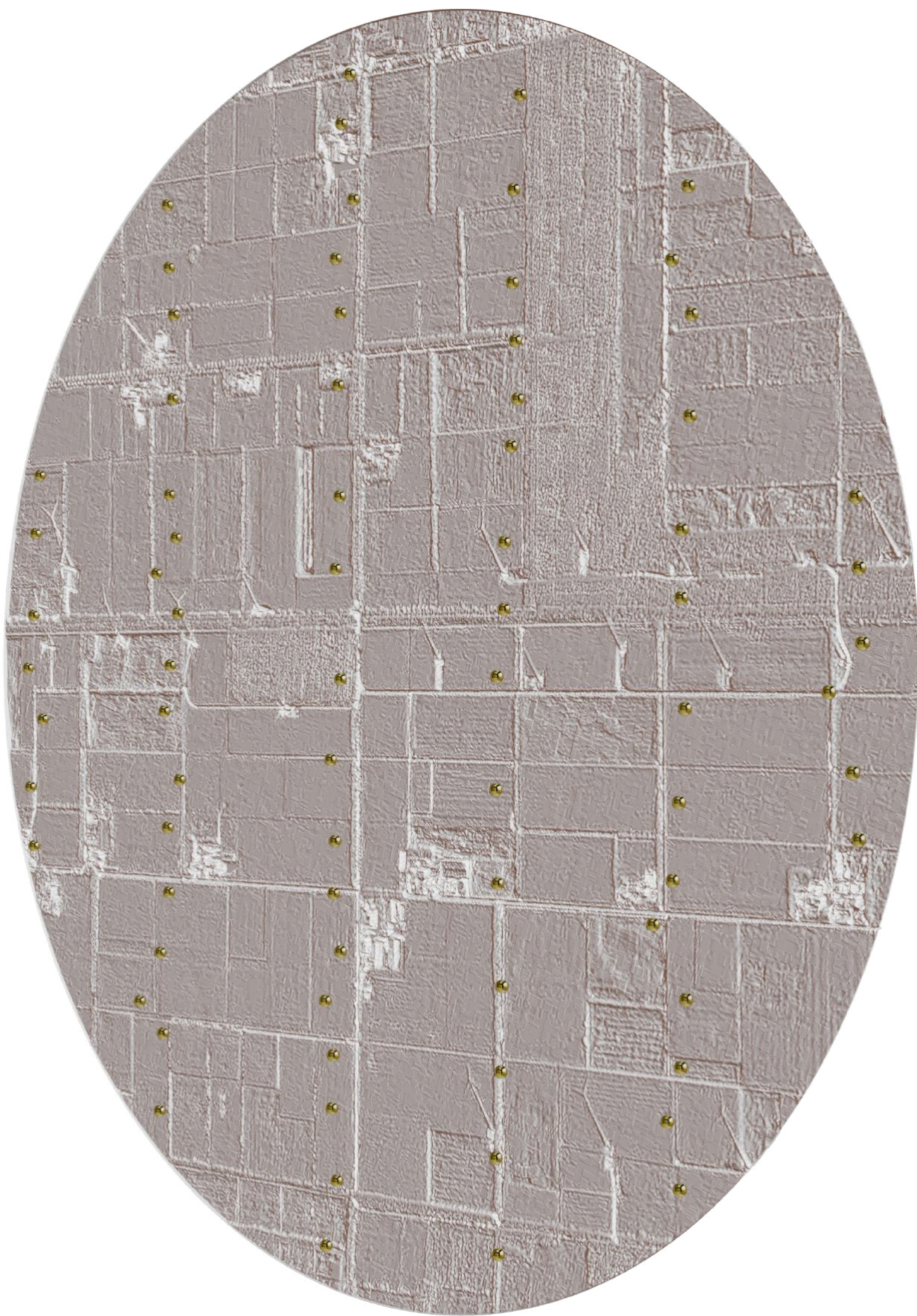
Stahlbetonwand Foyer | Schnitt Seite | M 1:10 | Schema Wand- und Reliefschalung



AUSTRALIEN | Seitenansicht Relief mit Kugeln in *Silber*, als vorgesetzte Metallapplikationen | ca. 3,14 m² | Maße D = 200 cm; t = 15 mm



WISCONSIN | Relief mit Kugeln aus *Kupfer* | D = 200 cm; t = 15 mm



DEUTSCHLAND | Relief mit Kugeln in *Gold* | D = 200 cm; t = 15 mm



WESTBENGALEN | Relief mit Kugeln aus *Blei* | D = 200 cm; t = 15 mm



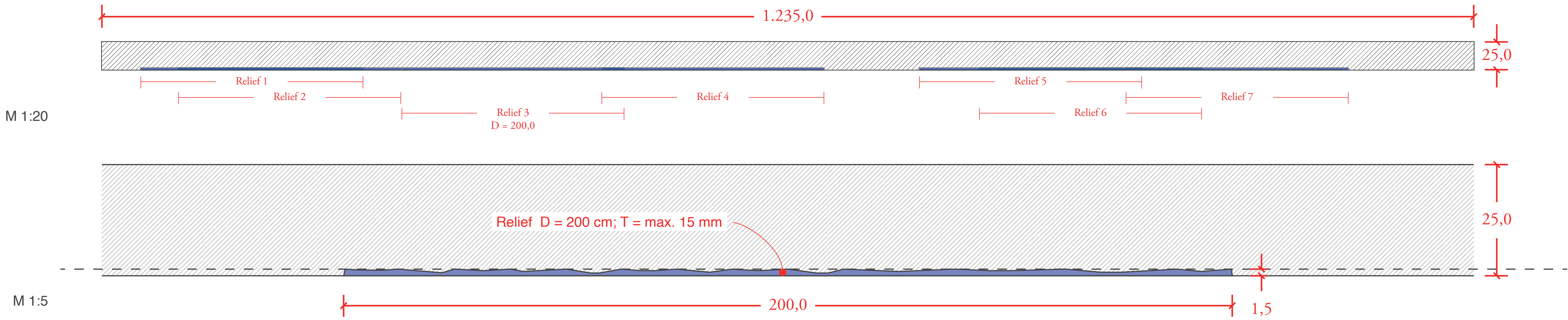
ARGENTINIEN | Relief mit Kugeln aus *Eisen* | D = 200 cm; t = 15 mm



SÜDAFRIKA | Relief mit Kugeln aus *Aluminium* | D = 200 cm; t = 15 mm



KAMBODSCHA | Relief mit Kugeln aus *Zink* | D = 200 cm; t = 15 mm



Stahlbetonwand Foyer mit eingegossenen Basreliefs | Schnitt oben | Gesamtschnitt M 1:20 und Einzelschnitt M 1:5 | Wandfläche (bearbeitet) = 1,087 x 1,110 x 1,5 cm (B x H x T)